



01



02

Fenstersprossung, -teilungen

Der Wärmeverlust durch den Rahmen eines Fensters ist in der Regel vielfach grösser als jener durch das Isolierglas. Mehrflügligkeit eines Fensters, Kämpfer, Setzhölzer und Sprossungen wirken sich hinsichtlich Energie und Behaglichkeit also negativ aus. Wichtig ist seitlich möglichst viel des Fensterrahmens mit Dämmung abzudecken. Auch schlanke Rahmenprofile bei mehrflügligen Fenstern bringen oft nicht nur eine optische, sondern auch eine energetische Verbesserung des Fensters. Bei energetisch modernsten Fenstern ist zudem der Flügelrahmen hinter dem Fensterrahmen angeordnet.

> Gestaltung der Fassaden mit möglichst 1-flügligen Fenstern mit einer einzigen Glasfläche und wenig Rahmenanteil. «Lochfenster».

> Verzicht auf Übereckfenster. Oder zumindest den Rahmen aussen gut zusätzlich dämmen.

> Bei Pflicht / Wunsch zu Sprossung der Fenster (zB Denkmalschutzobjekte) «zwei Isolierglasschichten» grossflächig ohne Sprossung ausführen, auch nicht zwischen den Gläsern. Die Sprossung also aussen aufgesetzt oder in einer dritten Glasschicht

Nebenbei: Der Randverbund der in den Rahmen eingesetzten Isoliergläser ist energetisch ebenfalls um ein Vielfaches schlechter als die eigentlichen Glasflächen. Da dieser aber fast immer hinter dem Rahmen liegt gelten die vorherigen Aussagen auch so.

Abbildungen

01 & 02 Dietikon ZH: Fenster mit Sprossungen, Restaurant Krone vor Sanierung, Kronenplatz, 8953 Dietikon (Foto: Lucas Neff, 2006)